

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaiberg

**am 28. April 2021**

Verhandelt:

Gaiberg, den 28. April 2021, 19:00 Uhr

### **Anwesend:**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>1. Vorsitzende:</b>         | <b>Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel</b>  |
| <b>2. Gemeinderäte:</b>        | <b>Dr. Arnold, Alexia<br/>Dr. Haider, Maximilian<br/>Dr. Hennrich, Hans Jürgen<br/>Kick, Boris<br/>Dr. Mühleisen, Martin<br/>Müller, Manfred<br/>Müller, Uwe<br/>Sauerzapf, Dieter<br/>Schuh, Eric<br/>Volkmann, Matthias<br/>Wallenwein, Jochen</b> |
| <b>3. Schriftführerin:</b>     | <b>Angestellte Nina Wesselky</b>   |
| <b>4. Beamte, Angestellte:</b> | <b>Hauptamtsleiter Alexander Wenning</b>   |

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass durch Schreiben vom 20. April 2021 ordnungsgemäß geladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurde am 23. April 2021 in den Gemeinde-Nachrichten Nr. 16/2021 bekannt gemacht.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt: Gemeinderätin Klingmann

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen: -/-

zu Urkundspersonen wurden ernannt: Gemeinderat Uwe Müller  
Gemeinderat Sauerzapf

**Öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 28. April 2021  
um 19.00 Uhr im "BürgerForum Altes Schulhaus"**

---

**T a g e s o r d n u n g**

1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 3/2021 vom 24. März 2021
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24. März 2021
3. Bürgerfragestunde
4. Wirtschaftliche Situation der VHS Eberbach-Neckargemünd e.V./Beschluss einer Sonderumlage der Mitgliedsgemeinden
5. Vertrag über Vereinbarung zur Durchführung der Erhaltungsmaßnahmen Fahrbahndeckenerneuerung L 600 mit dem Land Baden-Württemberg
6. Naturdenkmäler Gaiberg
  - 6.1 Antrag der ev. Kirchengemeinde auf Kostenübernahme der Pflege- und Sicherungsmaßnahmen für die Linde auf dem Kirchengelände
  - 6.2 Vergabe der Sicherungsmaßnahmen für die beiden Naturdenkmäler Gaiberg
7. Verkauf gemeindeeigener Bauplätze im Baugebiet „Oberer Kittel/Wüstes Stück“
8. 122. Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenzthal"
9. Bauantrag der Schoofs Immobilien GmbH, Frankfurt auf Errichtung eines Lebensmittelmarktes und Freiflächengestaltung, Fritzenäcker 1 in Gaiberg
10. Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhaus Flst. Nr. 2071, Am Kirchwald 21
11. Bekanntgaben der Verwaltung
12. Fragen und Anträge der Gemeinderäte
13. Verschiedenes

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratuliert die Vorsitzende den Gemeinderäten Uwe Müller und Eric Schuh nachträglich zum Geburtstag und überreicht ihnen eine kleine Aufmerksamkeit.

Im Anschluss gratuliert der Stellvertretende Bürgermeister Volkmann Bürgermeisterin Müller-Vogel im Namen des ganzen Gemeinderates nachträglich zu ihrem Geburtstag und überreicht ihr ein Präsent.

**1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 3/2021 vom 24. März 2021**

**Beschluss**

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 3/2021 vom 24. März 2021 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24. März 2021**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

**3. Bürgerfragestunde**

Herr Weber meint, die Straße zwischen Bammental und Gaiberg werde immer schlechter und fragt, ob es Bemühungen bzgl. einer Sanierung gebe. Die Vorsitzende antwortet, es handle sich um eine Landesstraße, die zudem auf Bammentaler Gemarkung liege. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Gaiberg hätten dies nicht in der Hand. Sie bittet daher Gemeinderat Volkmann den Landtagsabgeordneten Schütte darauf anzusprechen. Laut Regierungspräsidium sei für diese Straße in den nächsten Jahren jedoch nichts geplant, es gebe wohl Straßen in schlechterem Zustand die Priorität hätten.

Weber spricht die Bebauung am Lindeareal an und fragt, ob es nicht eine Auflage gegeben habe, dass die Schauseite zur Straße optisch ansprechender gestaltet werden müsse. Hauptamtsleiter Wenning antwortet, dass die Baufirma dies noch ausführen müsse, auch was die Carports betrifft. Verschalungen und Dachbegrünungen müssten noch gemacht werden.

Herr Weber bittet abschließend darum, die Linde an der Kirche zu erhalten und diese als Gemeindebaum zu betrachten und nicht als reine Sache der Kirche.

**4. Wirtschaftliche Situation der VHS Eberbach-Neckargemünd e.V./Beschluss einer Sonderumlage der Mitgliedsgemeinden**

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt 4 übergibt die Vorsitzende wegen Befangenheit an ihren Stellvertreter Volkmann und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Leitung und Vorstand der Volkshochschule Eberbach-Neckargemünd e.V. (VHS) haben die Bürgermeister\*innen der zwölf VHS-Mitgliedskommunen am 17.03.2021 darüber informiert, dass trotz von der VHS getroffener Sparmaßnahmen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Sicherstellung der Liquidität des

Vereins und der weiteren Aufrechterhaltung des Betriebs eine Sonderumlage der Mitgliedskommunen gezahlt werden soll. Die Mitgliederversammlung der VHS wird über die Erhebung einer Sonderumlage am 14.04.2021 beraten, die Zustimmung ist zu erwarten.

Die Sonderumlagezahlungen belaufen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 275.190 €, im Jahr 2022 auf insgesamt 80.474 €. Auf die Gemeinde Gaiberg entfallen anteilig in 2021 10.420,40 €, im Jahr 2022 3.047,25 €.

Im Haushalt 2021 ist diese Sonderumlagezahlung nicht enthalten. Deshalb kommt es zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.420,40 €. Die Sonderumlage 2022 in Höhe von 3.047,25 € ist in den Haushaltsplan 2022 einzuplanen.

Die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die VHS liegt den Sitzungsunterlagen bei.

Herr Dr. Awolin ist zur Sitzung anwesend und erklärt die Situation der VHS eingehend. Sämtliche zur Verfügung stehenden Fördermittel und Hilfen seien abgerufen worden. Zudem wäre versucht worden durch Kurzarbeit usw. soweit es geht Kosten einzusparen. Trotz allem sei eine Sonderumlage unumgänglich um den Fortbestand der VHS sicherzustellen.

Die Umstellung auf Online-Angebote werde gemischt angenommen, so Dr. Awolin. Bei der Umstellung bestehender Kurse sei der Zuspruch gut, bei neuen Kursen eher durchgewachsen. VHS Kurse hätten gerade im ländlichen Bereich hohe soziale Bedeutung, dies sei online schwierig. Zudem sei die Bandbreite der Teilnehmer teilweise problematisch. Nichtsdestotrotz solle der digitale Zweig weiterwachsen, eher jedoch in Form von Hybrid-Kursen, um die Menschen daran heranzuführen.

### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat stimmt einer Sonderumlage der Mitgliedskommunen der VHS Eberbach-Neckargemünd e. V. zu. Diese beläuft sich für Gaiberg
    - a. im Jahr 2021 auf 10.420,40 Euro
    - b. im Jahr 2022 auf 3.047,25 Euro
  2. Der überplanmäßigen Ausgabe im Jahr 2021 in Höhe von 10.420,40 € wird zugestimmt.
  3. In den Haushaltsplan 2022 sind die entsprechenden Mittel einzuplanen.
- Einstimmig -

### **5. Vertrag über Vereinbarung zur Durchführung der Erhaltungsmaßnahm Fahrbahndeckenerneuerung L 600 mit dem Land Baden-Württemberg**

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme der Hauptstraße im Bereich Kanal- und Wasserleitung, wird vom Land Baden-Württemberg die L 600 saniert. Hierzu ist zwischen der Gemeinde Gaiberg und dem Land Baden-Württemberg ein Vertrag zu schließen.

Der Vertrag liegt als Anlage bei, er beinhaltet die Maßnahmen und Kostenübernahmeregelung mit dem Land und wurde vom Ingenieurbüro geprüft.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Vertrages mit dem Land Baden-Württemberg zu. - Einstimmig -

## **6. Naturdenkmäler Gaiberg**

### **6.1 Antrag der ev. Kirchengemeinde auf Kostenübernahme der Pflege- und Sicherungsmaßnahmen für die Linde auf dem Kirchengelände**

Die Linde im Ortsmittelpunkt steht auf dem Grundstück der evangelischen Kirche Gaiberg, somit befindet sich auch der Baum im Eigentum der Kirche.

Jahrelang hat sich die Gemeinde Gaiberg trotzdem um den Erhalt und die Pflege des Baumes gekümmert. Alle Protokolle und Hinweise gingen immer an das Pfarramt, eine Reaktion erfolgte nie.

Nun stehen erneut kostenintensive Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Baum an. (Siehe Tagesordnungspunkt Nr. 6.2) Vor diesem Hintergrund hat sich die Verwaltung mit der Kirche in Verbindung gesetzt wie hier nun auch zukünftig verblieben werden soll. Mit Schreiben vom 03. Februar dieses Jahres beantragt der Kirchengemeinderat, dass die Kosten für die Pflege- und Sicherungsmaßnahmen dauerhaft von der Gemeinde Gaiberg übernommen werden sollen.

Hauptamtsleiter Wenning betont, dass die Verkehrssicherungspflicht und Haftungsrelevanz in jedem Fall bei der Kirche liege.

Der Gemeinderat dankt der Kirchengemeinde für ihr Engagement um die Linde und spricht sich dafür aus, diese solange wie möglich zu erhalten.

#### **Beschluss**

Die Kosten für Pflege- und Sicherungsmaßnahmen der Linde auf dem Kirchengelände werden dauerhaft von der Gemeinde Gaiberg übernommen.

- Einstimmig -

### **6.2 Vergabe der Sicherungsmaßnahmen für die beiden Naturdenkmäler Gaiberg**

Turnusmäßig stehen Pflegearbeiten an den Naturdenkmälern (Linde Ev. Kirche und Linde Heidelberger Straße) an. Aufgrund der für Bäume in den letzten Jahren schlechten klimatischen Bedingungen fallen diese nun leider umfangreicher aus. Nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde wurden Fachfirmen für diese Sicherungsmaßnahmen mit der Bitte um Angebotsabgabe angeschrieben und Vorort die Standorte besichtigt.

Folgende Angebote liegen vor:

Die Firma Baum Braun 4.792,48 €

Baumpflege Bokarius 9.504,34 €

Allerdings sind die Materialkosten für das Austauschen der Kronensicherung bis 50 m im Preis der Firma Bokarius enthalten. Während das Unternehmen Braun dies nur als Eventualposition aufführt.

#### **Beschluss**

Die Sicherungsarbeiten an den Naturdenkmälern werden zum Angebotspreis von 4.792,48 € an die Firma Baum Braun vergeben.

- Einstimmig -

## **7. Verkauf gemeindeeigener Bauplätze im Baugebiet „Oberer Kittel/Wüstes Stück“**

Die Gemeinde hat über die Vergabeplattform „Baupilot“ die gemeindeeigenen Bauplätze zum Verkauf angeboten.

Es wurde ein Bewerbungsverfahren durchgeführt, dabei wurde nach den vom Gemeinderat festgelegten Vergabekriterien bewertet und bepunktet.

In der Sitzung vom März 2021 wurden bereits die ersten Bauplätze vergeben. Einige Bewerber hatten ihre Bewerbung zurückgezogen, andere Fristverlängerung beantragt. Inzwischen liegen der Verwaltung acht weitere Kaufzusagen aus dem ersten vergabeverfahren vor. Wegen der zurückgezogenen Bewerbungen wurde ein zweites Vergabeverfahren durchgeführt, aus diesem liegen fünf weitere Kaufzusagen vor. Der Gemeinderat hat also über den Verkauf von 13 Bauplätzen zu entscheiden. Die betreffenden Grundstücke sind in der Anlage rot markiert. Die Liste ist anonymisiert nach Nummern sortiert und gibt die Lage, Größe und den Kaufpreis wieder.

Dem Gemeinderat wird in der Sitzung als Tischvorlage eine personenbezogene Liste vorgelegt, diese unterliegt auf Grund des Datenschutzes der Geheimhaltung.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze auf Grundlage der vorliegenden Anlage.

- Einstimmig -

## **8. 122. Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"**

Anbei erhält der Gemeinderat die Einladung mit Tagesordnung zur 122. Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes am **Dienstag, 18. Mai 2021, 17.00 Uhr** im Bürgersaal der Gemeinde Wiesenbach.

Die Gaiberger Vertreter erhalten die Unterlagen per Mail in der 18. KW.

### **Beschluss**

Der Tagesordnung und den Beschlussvorlagen der 122. Verbandsversammlung wird zugestimmt. - Einstimmig -

## **9. Bauantrag der Schoofs Immobilien GmbH, Frankfurt auf Errichtung eines Lebensmittelmarktes und Freiflächengestaltung, Fritzenäcker 1 in Gaiberg**

Der Investor Schoofs Immobilien GmbH, Frankfurt plant den Bau eines Nahversorgers im Gewann „Mäuerlesäcker/Fritzenäcker“ für die Diskonterkette von REWE „Penny“.

Die nachfolgenden beiden Befreiungen beziehen sich hauptsächlich darauf, den geplanten Lebensmittelmarkt zu begradigen und ihn z.B. mit Einkaufswagen nutzbar zu machen.

### **Überschreitung der festgelegten Baugrenze in Südrichtung**

Aufgrund der Geländetopographie musste die Anlieferung in Südrichtung gelegt werden. Dies führt zu einer Überschreitung der max. Baugrenze durch die Entladerampe in diesem Bereich.

### **Überbauung des festgesetzten Leitungsrechts**

Im Bebauungsplan ist ein Leitungsrecht eingezeichnet. Hier war geplant ursprünglich die Entwässerung des Gebietes abzuführen. Allerdings wird dies aufgrund einer anderen Leitungsführung nicht mehr benötigt.

### **Festsetzung 1.2.3 Wandhöhe, Gebäudehöhe**

Die maximale Wandhöhe, gemessen von der Höhe der maßgebenden angrenzenden Straße in Grundstücksmitte bis zum Schnittpunkt der Außenwand (Außenkante) mit der Dachhaut beträgt allgemein 6,50 m.

Das Grundstück weist eine Höhendifferenz von ca. 6,50 auf. Die geplante Straße hat eine Neigung von mehr als 5 %, das Gebäude eine Länge von ca. 42,50 m. Somit weist die Höhendifferenz entlang des Gebäudes bereits 2,15 m auf. Die Gebäudehöhe beträgt durchgängig ca. 5,55 m.

### **Festsetzung 2.3 Aufschüttungen und Abgrabungen**

Abgrabungen und Aufschüttungen auf privaten Grundstücksflächen sind - bezogen auf den natürlichen Geländeverlauf - nur bis zu einer Höhe von 1,0 m zulässig.

Alle Befreiungen wurden vorab intensiv mit der Verwaltung besprochen und abgestimmt. Insbesondere, dass die notwendigen Stützmauern intensiv begrünt bzw. in Südostrichtung mit Baumpflanzungen verdeckt werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Kick sagt Hauptamtsleiter Wenning, dass das geplante Café nicht Teil des Bauantrages sei, da im Moment noch Gespräche mit Interessenten geführt würden und noch nicht klar sei, was wie realisiert werden solle.

### **Beschluss**

Das Einvernehmen der Gemeinde Gaiberg gem. § 36 BauGB für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes auf den Flst. Nr. 2668 und teilweise auf Flst. Nr. 2672, Fritzenäcker 1 wird erteilt. Den notwendigen Befreiungen von Ziffer 2.3 (Aufschüttung und Aufgrabung), von Ziffer 1.2.3 (maximale Wandhöhe), der Überbauung des Leitungsrechts und der Überschreitung der festgelegten Baugrenze wird zugestimmt.

- Einstimmig -

### **10. Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhaus Flst. Nr. 2071, Am Kirchwald 21**

Das fragliche Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Alsheimer Land“.

Es wird hier der Abriss und der Neubau eines Wohnhauses geplant. Hierbei ist eine Vielzahl von Befreiungen beantragt (siehe Anlage mit Begründung). Da sich die Regelungen der Vollgeschossigkeit, des Kniestockes usw. auf indirekte Höhenbegrenzung der Gebäude beziehen, ist das jetzige Gebäude über der nach

dem Bebauungsplan zulässigen Gesamthöhe. Daher nach Meinung der Verwaltung nicht genehmigungsfähig.

Vorab wurde leider von Seiten des Planers nicht das Gespräch mit der Gemeinde Gaiberg gesucht.

Der Gemeinderat diskutiert den Bauantrag eingehend. Dabei zeichnet sich ab, dass es einige ungeklärte und diskussionswürdige Punkte gibt.

Gemeinderat Dr. Mühleisen stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt an den technischen Ausschuss zu verweisen.

### **Beschluss**

Der Tagesordnungspunkt wird an den technischen Ausschuss verwiesen.

- Einstimmig -

## **11. Bekanntgaben der Verwaltung**

- Der Papiercontainer steht von 10.05.-12.05. wieder auf dem Festplatz.
- Die kostenlosen Corona-Schnelltests für Bürger\*innen werden sehr gut angenommen.  
Ab dieser Woche wird es einen zweiten Termin unter der Woche geben. In Wochen ohne Gemeinderatssitzung mittwochs, ansonsten donnerstags jeweils von 18.00-19.30 Uhr.
- Am 10. Mai kommt das mobile Impfteam zum zweiten Mal nach Gaiberg. Alle erstgeimpften werden noch einmal angeschrieben und an ihre Termine erinnert.
- Letzte Woche fand der Spatenstich im Gewerbegebiet statt. Ab 17.05. wird die L600 gesperrt werden. Hierzu findet nochmals eine digitale Bürgerversammlung statt, genau eine Woche vorher am 10.05. um 18.30 Uhr.
- Am 6. Mai um 16.00 Uhr findet die Übergabe des neugestalteten Spielplatzes in der Panoramastraße statt.
- Heute kam es zu einem Wasserschaden in der neuen Ortsmitte. Vermutlich war entweder die Installation nicht richtig erfolgt oder es gab einen Materialfehler. Ein Gutachten wird die Sachlage klären, es handelt sich aber um einen Versicherungsfall.
- Hauptamtsleiter Wenning gibt bekannt, dass er die Gemeindeverwaltung Gaiberg zum 1. September verlassen und in das Bauamt einer Umgebungsgemeinde wechseln werde.

## **12. Fragen und Anträge der Gemeinderäte**

**Gemeinderat Volkmann** spricht an, dass die Schadstoffsammlung nicht stattfinden konnte, weil der Parkplatz wohl nicht bereit gewesen sei. Hauptamtsleiter Wenning antwortet, es habe diesbezüglich einen Vororttermin mit der AVR gegeben. Die Auflagen für die Sammlungen würden immer größer und die Bürger\*innen beachteten die Parkverbotsschilder nicht. Es seien zwei Alternativstandorte an der Georgshütte und dem Parkplatz in der Panoramastraße angeboten worden. Es würden 15 Meter Abstand zu Gebäuden benötigt und auch die Nähe zum Spielplatz sei auf dem Festplatz problematisch.



**Gemeinderat Uwe Müller** fragt nach dem Stand bezüglich der Begehrbarkeit der Rutsche auf dem Spielplatz in der Panoramastraße für kleinere Kinder.

Die Vorsitzende antwortet, dass man laut TÜV dort keine andere Möglichkeit schaffen dürfe die Rutsche zu erreichen. So solle gewährleistet werden, dass die Kinder die sie nutzen das Spielgerät auch beherrschen.

**Gemeinderat Dr. Mühleisen** fragt, was nun mit der Eiche aus dem Neubaugebiet geschehen sei. Die Bürgermeisterin antwortet, der Holzsägekünstler habe sie abgeholt, es ließen sich glücklicherweise doch noch zwei Bänke daraus herstellen.

**Gemeinderat Dr. Haider** meint, im Lindeareal seien Plätze für Bäume und fragt, warum dort keine gepflanzt würden. Müller-Vogel antwortet, dies sei wegen der Leitungen nicht möglich.

Dr. Haider fragt, ob auf dem Markt Maskenpflicht herrsche, weil wohl auch Menschen ohne Maske zum Markt gehen würden. Die Verwaltung bestätigt die Maskenpflicht und Gemeinderat Schuh ergänzt, er habe noch niemanden ohne Maske gesehen.

**Gemeinderat Sauerzapf** lobt die Vor-Ort-Impfung. Diese sei toll angekommen, stressfrei und vorbildlich und er dankt allen Beteiligten.

**Gemeinderat Wallenwein** spricht seine Mail bezgl. Radweg von Bammental nach Gaiberg an, diese sollte an die Gemeinderäte weitergeleitet werden.

Die Vorsitzende meint man habe sich mit dem Landtagsabgeordneten Schütte in Verbindung gesetzt um zu prüfen was an Zuschüssen machbar sei.

Wallenwein fragt nach dem Verbindungsweg Schillerstraße/Krautäcker. Man müsse prüfen was dies koste. Der Hauptamtsleiter meint, man brauche Haushaltsmittel und müsse die Kosten im kommenden Jahr in den Haushalt einstellen im Rahmen der Haushaltsplanung. Falls noch weitere Wege saniert werden sollen solle man dies rechtzeitig melden. Wallenwein meint, es sei bedauerlich, wenn man mit den Arbeiten noch so lange warten müsse. Die Vorsitzende meint, man könne überplanmäßige Mittel bereitstellen. Wallenwein bittet um Vergleichsangebote bis zur kommenden Sitzung.

Er fragt zudem nach dem Stand bezüglich der Stützmauer im Lindeareal, woraufhin Hauptamtsleiter Wenning erwidert, es gebe nichts Neues.

Wegen der am 17.5. geltenden Sperrung der Ortsdurchfahrt und dem damit verbundenen Haltverbot in der Hauptstraße bittet Wallenwein darum, die Halteverbotsschilder rechtzeitig aufzustellen.

Wegen des Standortproblems der Schadstoffsammlung schlägt Wallenwein das Bauhofgelände vor. Der Hauptamtsleiter meint, dies gehe nicht, da dort der Boden nicht befestigt sei.

**Gemeinderat Kick** sagt von den diversen Bauprojekten falle in der nächsten Zeit viel Erdaushub an. Er regt an, davon einen Pumptrack für Jugendliche zu realisieren.

Es habe vor einiger Zeit einen solchen Antrag gegeben, die Standortfrage sei damals nicht geklärt worden. Dies könne man neu aufgreifen und einen geeigneten Standort suchen.

### 13. Verschiedenes

Kein Bedarf.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 21.16 Uhr.

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Petra Müller-Vogel  
Bürgermeisterin

Nina Wesselky  
Angestellte